



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
A-7000 Eisenstadt Europaplatz 1 • Telefon +43 57 600-0
E-Mail anbringen@bglld.gvat • www.burgenland.at

Projekt-Steckbrief

zuletzt geändert am 20.11.2020

Projektbezeichnung	Bibermanagement Burgenland
Vorhabensart https://www.burgenland.at/themen/agrar/foerderung/laendliche-entwicklung-2014-2020/	7.6.1 Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes der „Richtlinie des Landes Burgenland für die Förderung von Naturschutzprojekten im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“
ProjektträgerIn, Kontakt	Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Burgenland, Joseph Haydn-Gasse 11, 7000 Eisenstadt, Dr. Klaus Michalek, Tel.: 0664/8453047, E-Mail: burgenland@naturschutzbund.at, www.naturschutzbund-burgenland.at oder Clemens Trixner, MSc, E-Mail: clemens.trixner@aon.at, Tel: +43 677 62 707 409
Projektlaufzeit	01.02.2018-31.01.2021
Gesamtkosten - Förderbetrag (63% EU, 37% Land Burgenland)	Euro 201.978,96
Ziele und Inhalte	Das primäre Ziel des Projektes ist das Konfliktmanagement für Eingriffe und Schäden, die vom Biber im Burgenland verursacht werden. Dies umfasst insbesondere die Kommunikation mit betroffenen BeschwerdeführerInnen, Beratertätigkeit und Vermittlung zwischen Behörden und Betroffenen. Weiters erfolgen die Sammlung von Verbreitungsdaten des Biber (Castor fiber) und die Umsetzung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen zur Akzeptanzsteigerung bei den betroffenen Grundeigentümern und Bewirtschaftern. Dieses landesweite Projekt soll aufbauend auf den bisherigen Praxiserfahrungen, dem Austausch mit Biber-ExpertInnen, der bisherige Netzwerkbildung im Burgenland und dem Wissen über die Verbreitung des Bibers im Burgenland, fortgeführt und erweitert werden.
Ergebnisse, Downloads	www.naturschutzbund-burgenland.at



Ziel 3: Fördert Möglichkeit für Bewegung und Naturerfahrung

Ziel 4: Verstärkt Wissen für nachhaltigen Entwicklung

Ziel 15: Fördert den Erhalt der Vielfalt von nat. Lebensräumen